

WIR in Ravensburg

Ausgabe Nr. 27 / KW 29
Samstag, 19. Juli 2025

Amtsblatt der Stadt Ravensburg mit den Ortschaften Eschach, Schmalegg und Taldorf



Krippenanmeldung

Eltern in Ravensburg können bis zum 30. September online einen Krippenplatz für ihr Kind unter drei Jahren beantragen. Die Anmeldung erfolgt über das Kita-Elternportal **Seite 4**

Pflanzaktion

Das Bürgerforum Altstadt Ravensburg e.V. startet eine Aktion zur Pflanzung von 1.000 Bäumen und Sträuchern. Ziel ist es, das Stadtbild grüner und nachhaltiger zu gestalten **Seite 5**

Kita-Bedarfsplanung

Der Ortschaftsrat Eschach hat einstimmig dem Beschluss zur frühkindlichen Bildung zugestimmt, der den Ausbau von Betreuungsplätzen und neue Gebühren regelt **Seite 15**

Sitzung des Ortschaftsrats

Der Ortschaftsrat Schmalegg behandelte in seiner Sitzung zahlreiche Themen, darunter Verkehrssicherheit, frühkindliche Bildung und Umbaumaßnahmen für die Feuerwehr **Seite 17**

Frühkindliche Bildung

Der Ortschaftsrat Taldorf hat die Bedarfsplanung für die frühkindliche Bildung 2025/2026 einstimmig beschlossen und plant eine schrittweise Erhöhung der Elternbeiträge **Seite 19**

Überblick

Veranstaltungen	9
Impressum	13
Serviceseiten	14
Kirchen	21
Anzeigenteil	27



Der Festzug durch die Altstadt am Montagmorgen ist für viele Ravensburger der Rutenfest-Höhepunkt.



Fotos: Rutenfestkommission

„Willkommen uns, du Tag der Freude“

Ravensburg feiert vom 25. bis 29. Juli das Rutenfest

„Willkommen uns, du Tag der Freude“ – diese Zeile aus dem Rutenfestlied erklingt bei vielen Veranstaltungen des traditionsreichen Schüler- und Heimatfestes, das Ravensburg jedes Jahr zum Beginn der Sommerferien feiert. Das Rutenfest ist ein Magnet für die gesamte Bürgerschaft: Es bringt Alt und Jung, Altingesessene und Neubürger, aber auch viele ehemalige Ravensburgerinnen und Ravensburger zusammen, die eigens für diese Tage in ihre Heimat zurückkehren.

Feierliche Eröffnung

Das Fest wird offiziell am Freitag, 25. Juli um 18 Uhr mit dem Antrommeln vor dem Lederhaus eröffnet. Bereits eine Stunde vorher übergibt Oberbürgermeister Dr. Rapp die Insignien an die Trommler der Gymnasien im Schwörssaal. Der Festplatz öffnet ab 19.30 Uhr mit dem Fassanstich durch Ravensburgs Ersten Bürgermeister und Antrommeln im Rutenfestzelt. Gleichzeitig beginnen die Jugendkonzerte „im Käfig“ auf der Kuppelau.

Schützenzüge und musikalische Höhepunkte

Am Samstag ziehen die Trommler- und Fanfarenzüge durch die Bachstraße, gefolgt vom Schützenzug mit anschließendem Wappenschießen auf dem Kuppelnauplatz. Der Marienplatz wird beim „Frohen Auftakt“ zum Treffpunkt für tausende Besucher. Jugendkonzerte und Familienangebote sorgen für Abwechslung.

Gottesdienst und Altenschießen

Der Sonntag beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst, gefolgt vom Schützenzug der Altschützen und dem traditionellen Altenschießen. Am Nachmittag zeigen Schülerinnen und Schüler Musik-, Tanz- und Turndarbietungen in der Oberschwabenhalle. Das Rutentheater und der „Platz der Familie“ bieten weitere Programmpunkte.

Historischer Umzug und Ehrungen

Am Montag ab 9 Uhr steht der historische Rutenfestzug von der Innenstadt

zur Kuppelau im Mittelpunkt. Das Springen der Grundschüler, Ehrungen und weitere Darbietungen prägen den Tag. Am Nachmittag finden der Schützenzug und das Bogenschießen der Realschulen sowie Familienangebote statt. Auch am Rutenmontag gibt es den Programmpunkt Tanzen-Spielen-Musizieren in der Oberschwabenhalle. Dabei werden auch die Oberstköniginnen und Oberstfährnische geehrt.

Adlerschießen und Feuerwerk

Der Dienstag bringt das Adlerschießen der Gymnasien, ein letztes Mal Familienprogramm und als krönenden Abschluss das große Hochfeuerwerk um 22.30 Uhr auf dem Freigelände bei der Oberschwabenhalle.

Der Zutritt zu den meisten Veranstaltungen erfolgt mit dem offiziellen Festabzeichen, das jährlich ein neues Ravensburger Motiv zeigt und als begehrtes Sammlerstück gilt. Das Rutentheater ist hiervon ausgenommen.

Mehr Infos zum Rutenfest auf Seite 3



Nachrichten aus Eschach

finden Sie ab Seite 15



Nachrichten aus Schmalegg

finden Sie ab Seite 17



Nachrichten aus Taldorf

finden Sie ab Seite 19

Bella Ciao: Ravensburger Jugendliche auf den Spuren der Partisanen

Jedes Jahr im Juli lädt die norditalienische Stadt Rivoli Jugenddelegationen aus ihren Partnerstädten zur Jugendbegegnung „Eurolys Camp“ ein. Auch dieses Jahr reisten vier Jugendliche aus Ravensburg in die norditalienischen Alpen, um sich zusammen mit vierzig anderen Jugendlichen auf die Spuren

der Partisanen zu begeben und sich mit den grundsätzlichen Werten unserer Demokratie auseinanderzusetzen.

Widerstand und Partisanen in Rivoli

Rivoli ist seit 1983 Partnerstadt von Ravensburg. Ein wichtiger Teil der Geschichte der Stadt ist der Widerstand

der Bevölkerung gegen die nationalsozialistische Besetzung am Ende des zweiten Weltkrieges. In Rivoli bildeten sich damals erste Widerstandsgruppen, die Bevölkerung und die Fabrikarbeiter Rivolis engagierte sich aktiv im Widerstand, indem sie den Partisanen in den umliegenden Bergen entscheidende Unterstützung leisteten.

Für diesen Einsatz der Bevölkerung wurde die Stadt 2024 vom italienischen Staatspräsidenten mit der Goldmedaille für zivile Verdienste ausgezeichnet.

Jugendliche erfahren Wert der Demokratie

Das Eurolys Camp auf dem Colle del Lys hält seit 30 Jahren die Erinnerung an die Partisanenkämpfe und den Widerstand gegen den Nationalsozialismus lebendig und vermittelt Jugendlichen grundsätzliche Werte der Demokratie. Wie in den vergangenen Jahren nahmen auch dieses Jahr vier Jugendliche des Ravensburger Schülerrats am Eurolys Camp teil und erlebten gemeinsam mit

40 weiteren Jugendlichen ein intensives Wochenende auf dem Colle del Lys.

Dialog mit Geschichte

Zum Eurolys Camp sagt Bürgermeister Errigo: „Es gibt Termine, die gut tun. Sie nähren das Gedächtnis, geben neue Energien und erinnern uns daran, dass Demokratie und Teilnahme niemals selbstverständlich sind. Danke an unsere Jugendlichen aus Rivoli, danke an die Jugendlichen aus Ravensburg für ihren Beitrag zum 30. Eurolys. So tritt man in den Dialog mit der Geschichte. So wird Zukunft gestaltet.“

Dem stimmen die Ravensburger Vertreter Noah, Anna, Benjamin und Federica zu: „Wir sind sehr dankbar für diese unvergesslichen Momente und hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder am Eurolys teilnehmen können!“.

Die Stadt Ravensburg unterstützte die Teilnahme der vier Jugendlichen als Begegnung zwischen den Partnerstädten über die internationalen Partnerschaften finanziell.

